

Stadtverordnetenversammlung
Wittstock/Dosse

Sitzungsvorlage für:
Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsdatum: 24.11.2021

Tagesordnungspunkt	12.
Beschluss-Nr.	186-2021-SVV
Öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>
Nichtöffentlich	<input type="checkbox"/>
Bekanntmachung ja	
Bekanntmachung nein	

Fachbereich

Amt für Stadtentwicklung

Beratungsfolge	Sitzungs-termin	TOP	Anwesende		Empfehlung			
			Soll	Ist	Gemäß Beschluss-vorschlag	mit Änderungen	Ablehnung	Zurück-stellung
Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Bauausschuss	28.10.2021	5.	5	4	X			

Anwesende					Abstimmungsergebnis			Abstimmungsart
	Sitzungs-termin	TOP	Soll	Ist	Ja	Nein	Enthaltung	
Hauptausschuss	03.11.2021	8.	6	6	6			Gemäß Beschluss-vorschlag

Beschlussentwurf

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Wittstock/Dosse beschließen:

Die Teilnahme der Stadt Wittstock/Dosse am Projektauftrag 2022 „Nationale Projekte des Städtebaus“ des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) auf Grundlage der zu aktualisierenden Projektskizze des abgelehnten Projektantrages 2021.

Die aus diesem Programm zu akquirierenden Fördermittel sind für den Bauabschnitt „Sanierung und Nutzbarmachung der Sheddachhallen“ zur Entwicklung des Schulzentrums als Ankernutzung des Bildungscampus Wittstock/Dosse zu verwenden.

Der o.g. Beschluss wird wie folgt neu gefasst:

(Änderung/Streichung/Zusatz zum Beschlussvorschlag) nichtzutreffendes streichen

Beschlussfassung wie Vorschlag/Änderungen (nichtzutreffendes streichen)

Anwesende	18	<u>Anmerkung:</u> Auf Grund des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) waren _____ Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.
Ja-Stimmen	17	
Nein-Stimmen	1	
Enthaltungen		

gezeichnet
Der Vorsitzende

gezeichnet
Der Bürgermeister

Siegel (Siegel)

Rechtsgrundlagen:

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, Nr. 19 S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23.06.2021 (GVBl. I/21, Nr. 21)

Finanzielle Auswirkungen

	Einnahmen		Mittel stehen zur Verfügung
	Keine haushaltsmäßige Berührung		Mittel stehen nicht zur Verfügung
zur Kenntnis genommen:			

Stadtkämmerei

Sachverhalt:**Beschluss-Nr. 186-2021-SVV**

Die Stadt Wittstock/Dosse hat sich zum Ziel gesetzt, das Areal der Alten Tuchfabrik am Dosseteich zu einem zukunftsweisenden, modellhaften Bildungscampus zu entwickeln. Ankernutzung ist ein Schulzentrum, welches durch die Zusammenführung der Diesterweg-Grundschule, der Dr. Wilhelm-Polthier-Oberschule und eines Hortes an diesem Standort entsteht. Gleichzeitig werden die seit vielen Jahren durch Leerstand gezeichneten Denkmale „Industriegebäude der Tuchfabrik von 1905 mit Scheddachhallen“, „Produktionsgebäude der Tuchfabrik“ und „Villa mit Einfriedung“ vor dem Verfall gerettet und wieder nutzbar gemacht. Die Gebäude prägen seit mehr als hundert Jahren die städtische Kulisse und stellen als Ensemble eines der wichtigsten baukulturellen Zeugnisse der Zeit der industriellen Entwicklung in der Region dar.

Durch den zukünftigen Bildungscampus Wittstock/Dosse soll jungen Menschen eine dauerhafte Perspektive in der Region aufgezeigt, mit zielgerichteten Bildungsangeboten der Wirtschaftsstandort gestärkt und die Attraktivität der Stadt sowie die Region als Wohn- und Arbeitsstandort verbessert werden. Das geplante Schulzentrum zeichnet sich durch die auf die heutigen bildungspolitischen Ansprüche zugeschnittenen innovativen pädagogischen Konzepte aus. Weiterhin besitzt der Standort in der Region eine überdurchschnittliche baukulturelle sowie städtebauliche Bedeutung und wird zukünftig eine über die Stadtgrenzen hinausreichende hohe Ausstrahlungskraft erzielen und den im Projektauftrag 2022 formulierten Ansprüchen gerecht.

Aufgrund der zu erwartenden Investitionshöhe sind voraussichtlich Fördermittel aus unterschiedlichen Ressorts und mehreren Förderprogrammen notwendig. Neben der Akquise von Fördermitteln aus Bundesprogrammen betrifft dies insbesondere die Städtebauförderung sowie Förderprogramme aus dem Bildungsministerium und ggf. EU-Förderprogramme. In Abhängigkeit von den jeweils möglichen Antragsterminen beabsichtigt die Stadt Wittstock/Dosse dementsprechend Fördermittel zu beantragen. Zudem müssen bei der Umsetzung einzelne Bauabschnitte gebildet werden.

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat am 29.07.2021 einen Projektauftrag an Kommunen für die Teilnahme am Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus 2022“ veröffentlicht. Durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) werden investive sowie konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler bzw. internationaler Wahrnehmbarkeit, sehr hoher fachlicher Qualität, einem überdurchschnittlichen Investitionsvolumen oder hohen Innovationspotenzial gefördert.

Das Vorhaben „Bildungscampus Wittstock/Dosse“ ist für die nächste Dekade das Schlüsselprojekt der Stadtentwicklung in Wittstock/Dosse. Die Projektanträge der Stadt für 2020 und 2021 wurden auf Grund einer Vielzahl von Anträgen sowie der begrenzten Haushaltsmittel des BBSR's nicht berücksichtigt.

Als Ergebnis der Durchführung eines interdisziplinären Realisierungswettbewerbes nach RPW 2013 im

Jahr 2019 wurden die Träger des ersten Preises, das Büro Numrich, Albrecht, Klumpp Architekten GmbH und das Büro KuBuS Freiraumplanung GmbH mit der Planung der Hochbaumaßnahmen bzw. der Freianlagen bis zur Leistungsphase 3 der HOAI (Entwurfsplanung) beauftragt. Im Rahmen eines breiten Beteiligungsprozesses (u.a. mit den Schulen und der Kita, Politik und den Denkmalbehörden) und der Beauftragung weiterer Fachplaner wird die Entwurfsplanung, welche eine detaillierte Kostenberechnung enthalten wird, im 2. Quartal 2022 abgeschlossen sein. Der Entwurf sieht die Unterbringung des Hortes, der Aula und Mensa in den Sheddachhallen vor. Der Hort wird hierbei eine bedeutende Funktion durch seine Abdeckung des Ganztages- und Betreuungsangebotes im Schulbetrieb haben und stellt durch seine räumliche Nähe zum künftigen Schulgebäude im Produktionsgebäude und Kesselhaus einen wichtigen Bestandteil des Schulzentrums dar. Sein Zusammenwirken mit den Schulen zeigt sich auch in der zukünftigen gemeinsamen Nutzung der im Hort befindlichen Räumen, wie z.B. den Werkstätten für Holz und Textil. Weiterhin besteht aber auch die Möglichkeit der baulichen Abgrenzung des Hortes durch Türsysteme, so dass der Hortbetrieb (z.B. in den Ferien) individuell betrieben werden kann. Das Gleiche gilt für die in den Sheddachhallen untergebrachte Mensa und Aula. Aus den genannten Gründen bieten sich die Sheddachhallen als Ort der Begegnung und Betreuung sowie als Bestandteil der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Alte Tuchfabrik am Dosseteich“ für die Teilnahme am Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus 2022“ besonders an.

Das Antragsverfahren für das Bundesprogramm ist in zwei Phasen untergliedert. In der Phase 1, die gegenwärtig läuft, werden durch das BBSR von interessierten Vorhabenträgern Projektskizzen abgefordert. Dafür ist die für den Projektantrag aus dem Jahr 2021 angefertigte Projektskizze zu aktualisieren. Zudem ist in dieser Phase ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung einzureichen, welcher die Teilnahme der Stadt am Projektauftrag 2022 bestätigt. Nach Einreichung der Projektvorschläge folgt die Auswahl der Förderobjekte durch eine unabhängige Expertenjury. In der Phase 2 sind von den ausgewählten Vorhabenträgern Förderanträge zu stellen. Zudem ist zu gegebener Zeit eine Beschlussfassung zur kommunalen Komplementärfinanzierung (ein Drittel der förderfähigen Kosten) erforderlich. Durch finanzielle Beteiligung unbeteiligter Dritter kann der Eigenanteil grundsätzlich auf bis zu mindestens 10 % reduziert werden.

Das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ sieht ein bundesweites Programmvolumen von 50 Mio. EUR und einen Fördersatz von zwei Dritteln der förderfähigen Kosten vor. Bei diesem Fördervolumen erscheint eine Bezuschussung durch das BMI für das gesamte Schulzentrum unrealistisch. Das BBSR weist im Projektauftrag ausdrücklich darauf hin, dass ggf. Bauabschnitte gebildet werden können. Die Projektskizze der Stadt Wittstock/Dosse bezieht sich daher ausschließlich auf den Bauabschnitt „Sheddachhallen“, welcher ein essentieller Bestandteil des Schulzentrums darstellt.

Mit der Sanierung der Sheddachhallen durch Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ wird ein bedeutender Baustein für die Entwicklung des Schulzentrums als Ankernutzung des zukünftigen Bildungscampus Wittstock/Dosse geschaffen. Das im INSEK 2015 formulierte Ziel, die Alte Tuchfabrik am Dosseteich durch Verlagerung von Bildungsangeboten an diesen Standort baulich aufzuwerten und in Nutzung zu bringen, wird mit der Etablierung des Bildungscampus Wittstock/Dosse erfüllt.